

Die Zigeunerfrage .

Wir haben Leidengenossen, die ein ähnliches Schicksal wie wir Grünen und Schwarzen heute haben.
 Nominell unterstehen die Zigeuner dem Komitee für rassisch Verfolgte! Aber, ich sage bewusst, "nominell".
 Sehen wir uns doch einmal an, was man für diese Leute heute tut? - So gut wie nichts. Da kannst Du hinkommen wo Du willst, die Zigeuner kommen immer erst als allerletzte.
 Sicher, jeder konnte ja nicht im K.L. gewesen sein. Aber was haben die Zigeuner gehabt, die nicht im Lager waren? Sie durften doppelte Steuern zahlen; mussten in den verhassten Rüstungsbetrieben arbeiten, erhielten keine Schwerarbeiterzulagen und durften in kein Kino, Theater und die meisten Wirtschaften gehen für sie gesperrt. Man enteignete ihre Geschäfte und nahm ihnen entschädigungslos ihr Eigentum.
 Und die vielen Tausende, die in ...
 Diese Menschen sind ...
 weder lesen noch ...
 machen ...

A.E.F. D.P. REGISTRATION RECORD

For coding purposes
 A B C D E F G H I J
 Original Duplicate Married
 M. Single Divorced
 F. Widowed
 (3) Claimed Nationality
 (4) Number of Accompanying Family Members:
 (5) Marital Status
 (6) Religion (Optional)
 (7) Full Maiden Name of Mother
 (8) PLACE OF RESIDENCE JANUARY 1, 1938
 Country

INHABER
 DIESES AUSWEISES
 WAT AUS
 politischen / rassischen / religiösen Gründen
 verfolgt u. in Haft.
 während des nationalsozialistischen Regi-



ITS
 International Tracing Service
 Service International de Recherches
 Internationaler Suchdienst

2

Fundstücke

Entwurzelt im eigenen Land:
 Deutsche Sinti und Roma
 nach 1945

Herausgegeben von
 Susanne Urban, Silvio Peritore,
 Frank Reuter, Sascha Feuchert
 und Markus Roth

Wallstein

Entwurzelt im eigenen Land
Deutsche Sinti und Roma nach 1945

FUNDSTÜCKE

Herausgegeben im Auftrag des International Tracing Service
Bad Arolsen

Band 2

Fundstücke

*Entwurzelt im eigenen Land –
Deutsche Sinti und Roma
nach 1945*

Herausgegeben von Susanne Urban,
Silvio Peritore, Frank Reuter, Sascha Feuchert
und Markus Roth

WALLSTEIN

Gefördert aus Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM)
Im Auftrag des International Tracing Service
(ITS, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen, www.its-arolsen.org)

herausgegeben von

Dr. Susanne Urban (ITS)

Dr. Silvio Peritore / Dr. Frank Reuter
(Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma)

Dr. Sascha Feuchert / Dr. Markus Roth
(Arbeitsstelle Holocaustliteratur/Justus Liebig Universität Gießen)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2015

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond und der Frutiger
Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf,
unter Verwendung von Dokumenten aus dem Archiv des ITS und dem
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

© ITS Bad Arolsen

Lithografie: SchwabScantechnik, Göttingen

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN (Print) 978-3-8353-1656-0

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-2806-8

Inhalt

Zum Geleit	7
<i>Susanne Urban</i>	
»Kategorie oder Grund für die Verhaftung: ›Zig., Aso.« (Zigeunerin, Asozial)« Akten und Menschenbilder	11
<i>Silvio Peritore und Frank Reuter</i>	
Keine »Stunde Null« Die deutschen Sinti und Roma nach dem Genozid	21
<i>Markus Roth und Sascha Feuchert</i>	
»Von da komm' ich. Da gehöre ich hin.« Überlebende Sinti und Roma zwischen Identitätsgewissheit und Exklusion	30
Zum Weiterlesen	37
Dokumente	40

